

Trachtenumzug am Heimattag 2017

Liebe Landsleute,

hiermit möchte ich allen Gruppenleitern und Gruppen meinen herzlichen Dank für die Teilnahme am Trachtenumzug und den damit verbundenen Arbeits- und Organisationsaufwand aussprechen. Mit geschätzten 2500 Trachtenträgern wird der Trachtenumzug auch in diesem Jahr zu einem besonderen Höhepunkt unseres Heimattages werden. Hier nun, wie gewohnt, einige Infos zum diesjährigen Ablauf. **Ich bitte Sie/Euch diese genau durchzulesen, weil – auch wenn der Text auf Anhieb gleich aussieht – sich doch jedes Jahr ein paar Dinge ändern.**

1. Aufstellung des Umzugs

Die Aufstellung des Trachtenumzuges 2017 mit den jeweiligen „Startnummern“ befindet sich im Anhang.

Der Aufstellungsort für die Gruppen 1-30 ist die Martin-Luther-Str. außerhalb der Stadtmauer vor dem Rothenburger Tor. Für alle anderen Gruppen gilt der Aufstellungsort „Bleiche“. (Bitte vor Ort die aufgestellten Schilder beachten.)

Der Umzug startet um 10.30 Uhr; **die Aufstellung ist für 9.30 Uhr** vorgesehen. Empfehlenswert wäre sogar eine noch frühere Aufstellung, zumindest für die Trachtenträger, die nicht am Gottesdienst teilnehmen.

Gegangen wird wieder in **Viererreihen**. Wir bitten diese Vorgabe zu respektieren, weil der Zug ansonsten zu lang wird und Stauungen (über die sich die Gruppen selbst jedes Jahr beschwerten) vorprogrammiert sind.

2. Teilnahmebedingungen

Ich werde bei der Anmeldung der Gruppen oft gefragt, welche Bedingungen es zur Teilnahme am Festumzug gibt. Die Fragen beziehen sich in der Regel auf eine Mindest- oder Höchstgröße der Gruppe, auf die Gestaltung oder die Größe des Gruppenschildes oder ähnliches. Der Veranstalter gibt hierzu nichts vor; Sie haben/Ihr habt also freie Hand.

Allerdings muss erneut erwähnt werden, dass es sich bei dieser Veranstaltung um einen Trachtenumzug handelt.

Die Bedingung ist also, dass die Teilnehmer eine möglichst vollständige, authentische Tracht tragen. Volkstümliche, folkloristische Kleidung bzw. Trachtenmode sind ebenso wenig zugelassen, wie moderner Schmuck oder andere Accessoires, die nicht zur Tracht gehören. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Personen, die diese Anforderung nicht erfüllen, nicht mitlaufen können.

Nun hat uns die Erfahrung leider gezeigt, dass es kaum möglich ist, Teilnehmer, die sich nicht an die Regeln halten, aus dem Trachtenumzug zu weisen, denn kaum sind die Ordner weiter gegangen, stehen die entsprechenden Personen schon wieder an ihrem Platz. So gab es, trotz vermehrten Hinweisens, immer wieder Teilnehmerinnen ohne Tracht oder mit fehlenden Trachtenteilen, Kinder in blauen Jeans mit weißen oder bunten Turnschuhen (schwarze Jeans und dunkle Turnschuhe werden ja schon akzeptiert!), Personen mit modischen Handtaschen und Buggys (Kleinkinder können entweder getragen oder in einem geschmückten Boller- oder Leiterwagen

mitgeführt werden, moderne Kinderwagen sind nicht erlaubt). (sh. Richtlinien für siebenbürgisch-sächsische Trachtenträger)

Die Gruppenleiter werden auch in diesem Jahr darum gebeten, auf diese Dinge zu achten, so hoffen wir weiterhin auf "Besserung". Für den Fall, dass vor Ort oder auch im Nachgang solche "Verstöße" (auch anhand von Foto- und Videoaufnahmen) bemerkt werden, haben die Heimattagsorganisatoren entschieden, entsprechende Gruppen im darauffolgenden Jahr ans Ende des Trachtenzuges zu setzen und bei erneuter Wiederholung des "Verstoßes" ganz vom Trachtenzug auszuschließen.

Natürlich möchten wir diese Maßnahmen gerne vermeiden, werden allerdings – nach erneuten Beschwerden aus den Reihen der Zuschauer und der Gruppen, die sich um korrektes Verhalten bemühen – künftig konsequent sein.

Diskussionen hierüber werden wir nicht mit den Umzugsteilnehmern sondern mit den Gruppenleitern führen und bitten diese um ein entsprechend verantwortungsbewusstes Verhalten.

Bitte zwingen Sie/zwingt uns durch Missachtung der wenigen Vorgaben nicht dazu, einen ähnlichen Regelkatalog einführen zu müssen, wie es ihn bei vielen anderen Trachtenumzügen bereits gibt.

3. Ablauf des Umzugs

Der genaue Wegverlauf ist auf dem angehängten Stadtplan eingezeichnet. Die Zugstrecke ist die gleiche wie im Vorjahr. Wichtig ist, dass alle Teilnehmer darauf achten, dass der Zug möglichst kontinuierlich in Bewegung bleibt, keine Lücken entstehen und vor allem keine unnötigen Pausen eingelegt werden. Allerdings sollte dennoch so viel **Abstand gelassen werden, dass das Gruppenschild bzw. die Fahne gut sichtbar bleibt.**

Wir werden immer wieder gefragt, woher die Gruppen zum Schluss wissen, dass der Umzug zu Ende ist. In diesem Jahr wird es so sein, dass die Gruppen 1-24 ein zweites Mal vor der Tribüne vorbeigeführt werden. Die Gruppen 25-53 gehen noch den Weg vom Rothenburger Tor bis zur Absperrung vor der Tribüne, um sich zur Kundgebung aufzustellen. Die Gruppe 54 wird den Trachtenumzug wieder zum Aufstellungsort auf die Bleiche zurückführen.

Wir bitten darum, dass alle Teilnehmer dem Zug bis zur Bleiche folgen, damit es nicht zu dieser unschönen Auflösung kommt, die von vielen Gruppen seit Jahren beklagt wird.

4. Möglichkeiten zum Umziehen für Trachtenträger gibt es in der TSV-Halle.

5. Fragen

Erneut werden Helge Krempels (0151-12610736) und ich die Gruppen vor der Schranne vorstellen. Wie in den letzten Jahren auch, werden wir versuchen am Aufstellungsort kurz durch den Umzug zu gehen, um die letzten Eindrücke und Informationen aufzunehmen. Per Handy sind wir so gut wie jederzeit erreichbar. Am Aufstellungsort stehen auch die Ordner für Fragen und zur Aufnahme letzter wichtiger Infos für die Moderation zur Verfügung.

Ich freue mich über Ihre/Eure Teilnahme und auf einen schönen Heimattag.

Mit besten Grüßen

Ines Wenzel